



«Damit Ihr Neubauprojekt erfolgreich wird. Meine fundierten Marktkenntnisse führen zu Ihrem Erfolg.»



Beatrice Falke, Akquisition und Verkauf



Rhombus Partner Immobilien AG | 044 276 63 34 | rhombus.ch | wohnblog.ch



## Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 043 311 31 00

**POLYRAPID\***  
SAUBERE ARBEIT

## Zmittag im Fitnessraum gegessen

Das «Riedhof-Fest fand am letzten Samstag zum ersten Mal im umgebauten «Riedhof» statt, welcher sich nicht mehr Altersheim, sondern «Leben und Wohnen im Alter» nennt. Wie jedes Jahr boten die Bewohnerinnen und Bewohner eine Kostprobe ihres Alltags, und doch war vieles anders...

Malini Gloor

Unzählige Besucherinnen und Besucher kommen regelmässig jedes Jahr an das beliebte «Riedhof»-Fest. Den Bau nun in neuem Glanz zu erleben, wollte sich kaum jemand nehmen lassen. So zog man am Samstag gut gelaunt durch die modernen Räumlichkeiten und liess sich mitreissen: Zuerst vom Sound der Steelband «Sandflöö», der Jung und Alt gefiel und vergessen liess, dass das Wetter vor den Fenstern des grossen Saals immer trüber wurde. Während die Musikerinnen und Musiker ihre Steeldrums einpackten, erzählte Geschäftsführer Christian Weber vom umgebauten Gebäude. Stefan Kleiner, Leiter Hotellerie, sorgte in seiner Rede für Lacher, als er erwähnte, dass man nach den Darbietungen überall essen könne – so etwa auch im Fitnessraum oder im Sitzungszimmer.



Alle singen gemeinsam: Stefan Kleiner, Leitung Hotellerie (weisses Hemd), mit Bewohnenden. (Fotos: Malini Gloor)

### Hauptprobe verpatzt, «Ernstfall» klappte bestens

Der Ablauf klappte wie am Schnürchen. So sass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Yoga-Gruppe schon im Kreis bereit und konnten sich etwas einstimmen, bevor es ernst galt. Lehrerin Daniela Weber, nicht verwandt mit Geschäftsführer Christian Weber, zeigte die fließenden, langsamen Übungen konzentriert vor, die Seniorinnen und Senioren wiederholten sie sorgfältig und konzentriert.

Schön zu sehen war, wie die Übungen immer flüssiger und selbstverständlicher ausgeführt wurden

– als Zuschauerin wurde man gleich selbst von dieser ausgeglichenen, zufriedenen Stimmung erfasst und fühlte die Harmonie. Selbstverständlich ist die reibungslose Darbietung nicht, wie Daniela Weber nach der Darbietung erzählte: «An der Hauptprobe lief alles schief. Ich hatte die falsche Musik dabei und zeigte falsche Übungen vor. Aber niemand

Fortsetzung auf Seite 3

## Höngg aktuell

Donnerstag, 16. Juni

**Chrabelgruppe jeden Donnerstag**  
15 bis 16.30 Uhr, offener Treffpunkt für Eltern mit ihren Babys ab Geburt. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Konzert

16.30 bis 17.30 Uhr, Konzert mit dem Chor «Stimmrych». Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenbergweg 11.

Freitag, 17. Juni

### Senioren Turner Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Fortsetzung Seite 4

## Inhaltsverzeichnis

Musikverein in Montreux	5
Sizilien liegt am Wasser	6
Würste beim Verschönerungsverein	7
Stimme Komik, laute Lacher	8
«Chochete» für Senioren	13
Juniorinnenturnier	16

**Rebblüetefäsch**  
Weiningen  
17.-19. Juni 2016  
www.rebbluetefaescht.ch

**Aktion zur Neueröffnung**  
unserer 4. Filiale:  
Hemden-Service **2.90/Stk.**

**STARTEX** \*\*\*\*\*  
Textilpflege

www.startex.ch Filiale Zürich-Höngg  
Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich

**Fehlstellung**

Dr. Christoph Schweizer  
Facharzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
Tram 13, Bus 46 (Schwert) Parkplatz  
044 341 53 11, www.drschwitzer.ch

**Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung**

**APOTHEKE**  
ZUM **MEIERHOF**

**Pharmazie und Ernährung ETH**

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler  
Limmattalstr. 177 8049 Zürich  
Tel +41 44 341 22 60  
Fax +41 44 341 23 30

## Vertrauenssache

Sie wollen Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Wir kennen den regionalen Markt, solvente Interessenten und die Preisspanne, die Sie ausschöpfen können.

**VERLANGEN SIE EINE UNVERBINDLICHE SCHÄTZUNG: 058 322 88 70 ODER WOHNEIGENTUM@SMEYERS.CH**

**smeyers**  
Immobilien-Management  
www.smeyers.ch



### «BellaVista» Zürich-Höngg die sonnige Wohnoase

- » 3½-Zimmer-Gartenwohnung BWF ca.104 m<sup>2</sup>
- » Zentral und doch ruhig gelegen
- » Ca.145 m<sup>2</sup> Gartenfläche, gehobene Innenausstattung
- » Bezug Winter 2018
- » CHF 1 350 000, inkl. Keller zzgl. Tiefgaragenparkplatz à CHF 60 000

Telefon +41 43 233 00 00\*  
www.himmelrichpartner.ch

Nach Total-Renovation vermieten wir an der Imbisbühlstrasse 134, direkt am Bombächli eine helle, sonnige und gemütliche

### 4-Zimmer-Wohnung

91 m<sup>2</sup>, im 1. OG, mit Balkon, moderner Küche, Bad/WC + DU/WC, für Fr. 2'710.-, inkl. NK.

Geeignet für 1 – 2 Erwachsene, nur NR, die eine angenehme und sehr ruhige Wohnlage schätzen. Garagenplätze sind vorhanden. Info über Telefon 044 341 98 04.

## Impressum

Der «Höngger» erscheint donnerstags, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Meierhofplatz 2  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich,  
Nr. 275-807664-01R  
Abonnenten Schweiz:  
144 Franken für ein Jahr, exkl. MWSt.

**Redaktion**  
Freyd Haffner (fh), Redaktionsleitung  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

**Freie Mitarbeiter**  
Malini Gloor (mg), Mike Broom (mbr)  
Sandra Habertür (sha)  
Anne-Christine Schindler (acs)  
Dagmar Schröder (sch)

## Gratulationen

*Keine Zukunft vermag gutzumachen, was du in der Gegenwart versäumst.*

*Liebe Jubilarinnen und Jubilare*

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen viel Sonnenschein, Glück sowie gute Gesundheit.

### 19. Juni

Hans Nef 80 Jahre  
Helene Knöpfel 90 Jahre  
Heidi Bürgi 95 Jahre

### 21. Juni

Anna Meier-Streicher 99 Jahre

### 22. Juni

Frieda Zimmermann 96 Jahre

### 23. Juni

Samuel Rähmi 99 Jahre

### 24. Juni

Isabella Nievergelt 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens drei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinistrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Coiffure da Pino

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53  
pino@dapino.ch

Das Kérasase Haarpflege-Ritual ist ein auf Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Schönheitserlebnis der Luxusklasse.

**Persönliche Beratung**  
mit Voranmeldung

**Redaktionsschluss**  
Montag, 18 Uhr, in der Erscheinungswoche

**Inserate und Marketing**  
Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
«Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungswoche  
«Wipkinger»: Donnerstag, in Vorwoche, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MWSt.)  
1 Feld auf Innenseite Fr. 39.–  
1 Feld Frontseite oben Fr. 110.–  
1 Feld Frontseite unten oder letzte Seite unten Fr. 90.–

**Auflage**  
Auflage «Höngger»: 13 200 Exemplare  
Auflage «Wipkinger»: 11 000 Exemplare  
Grossauflage: 24 200 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

## Bauprojekte

### Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Telefon 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von sieben Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
10. Juni bis 30. Juni 2016

**Bombachsteig 16**, neue Balkonanlage, W2, DBU Immobilien AG, Objektbetreuung, Projektverfasser: Peter Hotz Architekten AG, Webereistrasse 55, 8134 Adliswil.

**Im oberen Boden 15, 17, 19, 21, 23**, Innenhoferneuerung, W2, Anlagestiftung Turidomus, Obstgartenstrasse 19.

2. Juni 2016  
Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich

**simply new cosmetics**  
Penny Roth  
Imbisbühlstr. 96  
8049 Zürich  
079 508 12 74  
simply-new.ch

**Räume Hole Kaufe** Wohnungen usw.  
Flohmarktsachen ab Antiquitäten

**Mobil 079 405 26 00**  
M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch

## Höngger Wandergruppe 60plus

**Die Ganztages-Wanderung vom Mittwoch, 6. Juli, führt vom Thurgau ins Zürcher Unterland. Von Neupardies über Wildensbuch und Rudolfingen geht es nach Andelfingen. Es gibt einen Aufstieg und Abstieg von je 230 Metern. Die Wanderzeit beträgt vier Stunden.**

Abfahrt in Zürich HB ist um 9.05 Uhr. In Schaffhausen fährt der Zug um 10.01 Uhr nach Schlatt. Die Wanderung beginnt mit einem etwas steilen, aber kurzen Aufstieg, der bald weniger steil wird. Somit sind bald 150 Höhenmeter überwunden. Dann geht es, ausser bei zwei kurzen Aufstiegen, praktisch nur noch kontinuierlich abwärts.

### Romantisches Restaurant

Die Wanderung führt abwechselnd durch Wald und Flur nach Wildensbuch. Nach knapp zwei Stunden ist Rudolfingen erreicht, wo im romantischen Restaurant Traube ein feines Mittagessen wartet. Danach geht es weiter nach Oerlingen. Nach dem Wald wartet ein steiler, aber kurzer Abstieg durch und neben dem Reberg «Schiterberg». Dann geht es ein kleines Stück der Thur entlang, und Andelfingen ist bereits in Sichtweite.

Die Heimfahrt ab Andelfingen mit der S17 ist um 16.30 Uhr mit Ankunft in Zürich 17.16 Uhr.

Auf die abwechslungsreiche und doch problemlose Wanderung freuen sich die Wanderleiter Hans Schweighofer und Anni Camastral. (e) ■

### 60plus-Wanderung

Besammlung um 8.45 Uhr beim Gruppentreff Bahnhof Zürich HB. Tickets: Kollektivbillett  
Halbtax 23 Franken inklusive Organisationsbeitrag. GA-Inhaber: fünf Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber.

Anmeldezeiten:  
Montag, 4. Juli, 20 bis 21 Uhr,  
Dienstag, 5. Juli,  
8 bis 9 Uhr, bei Hans Schweighofer, Telefon 044 341 50 13, oder bei Anni Camastral, nur Montag, 8 bis 18 Uhr, Telefon 044 748 18 20.  
Gute Schuhe und Stöcke werden empfohlen.

Fortsetzung von Seite 1 .....

## Zmittag im Fitnessraum gegessen

der Teilnehmenden merkte es, alle machten motiviert mit. Heute hatte ich zum Glück die richtige Musik dabei und zeigte die passenden Übungen. Alles gut gelaufen also!», so die Yogalehrerin mit einem erleichterten Lächeln.

### Spagat und Handstand in der Yogastunde? Keine Angst!

Zurzeit sind in den zwei Yoga-Stunden, die Daniela Weber im «Riedhof» seit neun Jahren anbietet, 14 Damen und zwei Herren dabei. «Es hat aber noch viel Platz für weitere «Riedhöfler» – wer hier wohnt, darf sehr gerne mitmachen.» Sie erzählt, dass die Senioren oft Vorurteile hätten: «Manche denken, etwas übertrieben gesagt, man müsse im Yoga den Spagat können und im Handstand herumstehen. Das ist natürlich nicht so – wir setzen hier auf sanfte, fließende Bewegungen. Oft höre ich dann nach der Probestunde, dass es ja hier viel, viel leichter sei als beim Turnen, wo man richtig ins Schwitzen käme.» Interessant zu wissen: Vor neun Jahren war der «Riedhof» das erste Altersheim auf Zürcher Stadtgebiet, welches Yogastunden anbot. Einige Seniorinnen besuchen die Stunden seit Anbeginn!

### Weil das Lämpchen noch glüht...

Nachdem es ruhig und fließend zu- und hergegangen war, folgte die Singgruppe, welche von drei Aktivierungsfachfrauen geleitet wird. Zu Gitarrenbegleitung sang die Gruppe mit vielen weiteren Bewohnenden und Besuchern



Mehr Bilder auf: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Beim Yoga wird der ganze Körper miteinbezogen. Geschäftsführer Christian Weber (links, von hinten) schaut auch zu.

Lieder, die man von früher kennt. Bei «Freut euch des Lebens» fiel einem aber doch der Text auf: «Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht», sangen die älteren Menschen. Bei diesen Zeilen war eine schöne, ergreifende Stimmung spürbar. Lüpfig und humorvoll folgte das «Rocky Docky Heim». Hier hatten die Singgruppe und weitere ideenreiche Helfende den Text Riedhof-mässig angepasst: «Dieses Haus ist alt und klapprig, dieses Haus ist alt und leer, denn seit mehr als dreissig Jahren, da bewohnen wir es sehr», sangen die hohen und tiefen weiblichen und männlichen Stimmen. «Dieses Heim hat keine Farbe und

der Regen nagt und frisst, bis die Marmorplatten grau und das Dach auch undicht ist». So ist es aber heute nicht mehr, deshalb muss der Liedtext auch aktuelle Komponenten haben: «Dieses Haus will ich bewohnen, komm' vom Wandern ich zurück, denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik. Ist im Innern total lässig, sehr geschmackvoll kommt's daher, guter Stil ist zwar sehr wichtig, aber Riedhof-Geist zählt mehr!»

### Guter Riedhof-Geist ist für alle spürbar

Dass der Riedhof-Geist spürbar ist, davon konnten sich die Besucherinnen und Besucher selbst überzeugen. Ob Eltern oder sonstige Angehörige, die hier wohnen, man hörte nur positive Worte. «Ich habe gleich drei Verwandte hier, und allen gefällt es. Nachdem der lange andauernde Umzug überstanden ist, muss ich sagen: Das Ergebnis überzeugt. Die Zimmer sind gross und schön, und die vielen Angebote bieten für jeden etwas Attraktives», so eine zufriedene Besucherin.

### Lange, aber gut gelaunte Warteschlange

Nachdem man einen Hausrundgang unter die Füsse genommen, die Fische im grossen Aquarium oder die Guggel und Hühner im

nun strömenden Regen bestaunt hatte, knurrte bei den meisten der Magen. Lösung eins: gleich vor Ort essen. Stefan Kleiner dazu: «Wir haben für alle genug zu essen im Haus, man muss also nicht sofort zum Essens-Stand rennen.» Trotzdem war die Warteschlange lang – denn singen, dehnen, zuhören und aktiv sein macht hungrig. Und die zweite Lösung? Das war der Stand der Aktivierung: Dort wurden frisch gebackener Zopf, Konfitüre und Backmischungen verkauft, alles unter dem «Riedhof»-Label «Fräulein Dänkele», abgeleitet von den Stiefmütterchen-Blumen.

Wem es nicht nach etwas Handfestem für den Magen war, der konnte sich am selben Stand mit wirklich schönen Karten, Accessoires und Gemüsesetzlingen eindecken, die in den Aktivierungs-Gruppen hergestellt und gepflanzt wurden. «Bei uns kann man nicht nur kochen oder backen, singen, turnen, Yoga praktizieren oder malen. Nein, wir haben auch einen Literaturclub, eine Garten-Gruppe und eine Gedächtnistraining-Gruppe. Nicht zu vergessen die Werken-Gruppe, welche die Sachen für den Stand hergestellt hat», so das charmante Trio der Aktivierung. Da kann man zum Schluss nur sagen: Hier seinen Lebensabend verbringen zu dürfen, ist garantiert nicht langweilig. ■

## Zoom by Broom: Wo ist das?



**Sind Details immer so deutlich zu erkennen, wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngg und stellt die Frage bildlich.**

Obwohl dieses «Zoom» für viele Hönggerinnen und Höngger leicht zu erraten sein dürfte, hier zwei «fantasievolle» Anregungen für alle anderen, die nicht wissen, wo sich diese «Guetzliaussteckform» – oder ist es doch eine stilisierte «Sternschnuppe» – befindet. Des Rätsels Lösung steht auf Seite 9.

## Urs Blattner

### Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch  
im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
med. dent. Delia Irani  
Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



## Fusspflege

Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich

Mobile 079 555 98 38

[www.fusspflege-hangartner.ch](http://www.fusspflege-hangartner.ch)

## Höngg aktuell

Freitag, 17. Juni

### Gesundheitsturnen 50+

9 bis 10.50 Uhr, jeden Freitag, ausser in den Schulferien. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Indoor-Spielplatz

9.30 bis 12 Uhr, Spielzeuge für Kinder im Vorschulalter in Begleitung eines Elternteils. GZ Höngg/Rüti-hof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### E-Tram

15 bis 19 Uhr, Elektrisches wie Haushalts- und Bürogeräte, Kabel und, Unterhaltungsgeräte entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen max. 40 Kilo schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

### Pontonier-Training

18.30 bis 21 Uhr, beim Pontonier-Sportverein Zürich schnuppern und Zuschauen. Treffpunkt: Hardeggesteg.

Fortsetzung auf Seite 7

## Unterhaltungselektronik kauft man bei Bosshard!

Limmattalstrasse 124 und 126 - Ihr Kompetenzzentrum  
für BANG & OLUFSEN und alle weiteren Marken.

**B&O** Höngg  
ZÜRICH **NEUES TEAM!**

043 433 05 15

[www.bosshard-homelink.ch](http://www.bosshard-homelink.ch)

## EINFACH-PAUSCHAL TAXI

info@einfachpauschal.ch  
www.einfach-pauschal.ch

044 210 32 32

50  
Jahre  
ans  
anni  
Fust

Digital  
**Fust**  
Und es funktioniert.

**JETZT  
ZAHLEN  
MIT PUNKTEN**  
Gültig bis  
19.6.16

Tauschen  
Sie jetzt Ihre  
**Super-  
punkte**  
in Fust-Einkaufs-  
gutscheine ein!

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

nur  
**149.90**  
statt 299.90

**-50%**

A++

H/B/T: 52 x  
44 x 47 cm



**NOVAMATIC  
Gefrierbox**  
TF 051.1-IB  
• 30 Liter Nutzinhalt  
Art. Nr. 107524

nur  
**499.-**  
statt 999.-

**-50%**

A++

H/B/T: 175 x  
60 x 66 cm



**NOVAMATIC  
Kühl-/Gefrier-  
kombination**  
KS-TF 309-IB  
• 309 Liter Nutzinhalt,  
davon 111 Liter Gefrier-  
teil\*\*\*\* Art. Nr. 108137

nur  
**349.-**  
Hammer-Preis

A+++



**NOVAMATIC  
Waschmaschine**  
WA 1260  
• Kaltwaschen 20°C  
• Programmablauf-  
anzeige Art. Nr. 107715

## Aktuell in Zürich

### Pflanzenschutzberatung

Sa. 18. Juni, 9-12 + 13-16 Uhr  
Bringen Sie befallene Pflanzenteile mit

### Rosenwochen

Sa. 25. Juni - Sa. 16. Juli  
Wir präsentieren Ihnen eine riesige  
Auswahl an Rosensorten

### Aktion Rosen

Alle Rosen im Topf  
**10%** auf ganzes Sortiment  
inkl. Stammrosen, solange Vorrat

**Hauenstein  
Rafz**  
BAUMSCHULEN • GARTEN-CENTER

Winterthurerstrasse 709  
**8051 Zürich**



**Stadt-Gartencenter**

# Musikverein Zürich-Höngg live in Montreux



In den Strassen Montreux' unterwegs: die «Hönggermusik». (zvg)

**Am Wochenende vom 11./12. Juni trat der Musikverein Zürich-Höngg die Reise nach Montreux an das 34. Eidgenössische Musikfest an. Hier präsentierte sich die «Hönggermusik» erstmalig in der Kategorie Harmonie 1. Klasse und kam in den Genuss eines unvergesslichen Erlebnisses.**

An den beiden Wochenenden 11./12. und 18./19. Juni findet in Montreux das 34. Eidgenössische Musikfest statt. In verschiedenen Kategorien haben sich mehr als 500 Vereine aus der ganzen Schweiz gemessen und feiern gemeinsam ein unvergessliches Fest.

Seit der letzten Teilnahme in St. Gallen im Jahr 2011 sind fünf Jahre vergangen. Auf Grund des grossen Erfolges – der Musikverein Zürich-Höngg holte damals den Sieg in der 2. Klasse – entschied sich der Verein, dieses Jahr die Herausforderung anzunehmen und sich in der 1. Klasse zu präsentieren.

**Anspannung war deutlich spürbar – frühe Nachtruhe deshalb selbstverständlich**

Nach einer zehnwöchigen, intensiven Vorbereitungsphase war es am letzten Sonntag endlich soweit: Die «Hönggermusik» reiste bereits am Vortag mit dem Car an den Genfersee, um in der Kategorie Konzertmusik Harmonie 1. Klasse die beiden einstudierten Werke sowie den Marsch für die «Parademusik» der Fachjury darzubieten.

Nach dem Eintreffen auf dem Festgelände genossen die Musikerinnen und Musiker das schöne Wetter an der Riviera und hatten die Möglichkeit, verschiedene Konzerte diverser Musikvereine aus der ganzen Schweiz anzuhören. Die Stimmung unter den Musikern war gut, die Anspannung aber deutlich spürbar. Da der Wecker am Sonntag bereits um 5.30 Uhr klingeln würde, liessen die Musikanten den Abend gemütlich ausklingen und wünschten der bekannten Freddy-Mercury-Statue früh «gute Nacht».

Um 8.20 Uhr ging es in die Vorprobe für die erste Prüfung. In diesen 40 Minuten wurde intensiv eingespielt, die Instrumente wurden gestimmt und die schwierigsten Passagen und Übergänge nochmals kurz angespielt. Der Dirigent Bernhard Meier ermunterte alle Musizierenden, den Auftritt in vollen Zügen zu geniessen und trotz des anspruchsvollen Programms die Freude an der Musik nicht zu vergessen. «Spielen, spielen, spielen!», waren die letzten Worte des Dirigenten, bevor es um 9.20 Uhr ernst wurde. Ruhig und konzentriert nahm die «Hönggermusik» auf der Palace-Petit-Palais-Montreux-Bühne Platz. Wie im Sport gibt es eine Pflicht und eine Kür. Das Aufgabenstück, «La Corrida de Toro», komponiert von Mario Bürki, wurde allen Vereinen zehn Wochen vor dem Anlass zugestellt. Die dreiköpfige Jury betrat den trotz der frühen Aufführungszeit gut gefüllten Saal und das Vorspiel des Pflichtstücks konn-

te beginnen. Jetzt galt es zu präsentieren, was in vielen Stunden Probenarbeit erlernt und eingeübt worden war. Für das Selbstwahlstück, die «Tom Sawyer Suite» von Franco Cesarini, kamen drei andere Juroren. Noch einmal hiess es: vollste Konzentration und alles geben! Nach dem Selbstwahlstück räumte der Musikverein die Bühne für den nächsten Verein.

**92 und 94,33 Punkte von maximal 100 Punkten**

Gespannt warteten die 71 Musikerinnen und Musiker sowie die angereisten Fans auf die Bekanntgabe der Punktezahl. Der MV Zürich-Höngg durfte die hervorragende Punktezahl von 92 für «La Corrida de Toro» und 94,33 für das Selbstwahlstück – von jeweils maximal 100 Punkten – entgegennehmen. Völlig überrascht von der erzielten Punktezahl jubelte der gesamte Saal und die Freude war riesig. Dieses Resultat ist mehr, als sich der Musikverein erhofft hatte. Das Debüt in der 1. Klasse ist somit vollkommen gelungen und die «Hönggermusik» fühlt sich in ihrer Entscheidung bestätigt, sich in der 1. Klasse zu messen. Mit einer Gesamtpunktezahl von 186,33 reihte sie sich im vorderen Viertel ein.

**Erster und fünfter Platz für die Höngger**

Um 12.27 Uhr stand die Marschmusik auf dem Programm. Mit dem Marsch «Piotta» von Franco Cesarini startete der MV Zürich-Höngg in die Disziplin Parademusik. Die

Jury vergab eine Punktezahl von 89,33 von maximal 100 Punkten für die Darbietung der «Hönggermusik».

An der Rangverkündigung vom Sonntag wurde es offiziell: Der Musikverein Zürich-Höngg belegte den fünften Platz in der Kategorie Konzertmusik Harmonie 1. Klasse sowie den ersten Platz in der Kategorie Parademusik. Mit der Zielsetzung «Der Weg ist das Ziel» angereist, wurde der fünfte Platz zu einer Überraschung, mit der niemand gerechnet hatte. Er wurde vom ersten Platz in der Parademusik gekrönt. Ein grosser Dank für dieses Glangresultat gebührt dem Dirigenten Bernhard Meier, welcher mit seiner Interpretation der Stücke und der harten Probenarbeit die «Hönggermusik» zum Erfolg geführt hatte. Unter [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch) und [www.facebook.com/hoenggermusik](http://www.facebook.com/hoenggermusik) findet man viel Informatives über den Musikverein Zürich-Höngg. Alle Resultate von Montreux findet man auf der Homepage des Musikfestes unter [www ffm2016.ch](http://www ffm2016.ch).

*Eingesandt von Carole Thoma und Fabienne Mergen-Felten, Musikverein Zürich-Höngg*

**Zürcher Sommerkonzerte des Musikvereins Zürich-Höngg**

Samstag, 9. Juli, 14 Uhr,

Füsslistrasse

Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr,

Weinplatz

Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr

Hirschenplatz, Zürich

## Sizilien liegt am Wasser

**Eine idyllische Sonnenterrasse, himmelblaue Tische und eine Küche, die nach «Dolce far niente» schmeckt: Höngg hat eine kulinarische Perle an der Limmat, die zu entdecken sich lohnt. Aber warum um Himmels Willen haben die Verkehrsbetriebe die Buslinie der Limmat entlang eingestellt?**

Höwi

Grün ist es und lausig, majestätisch zieht die Limmat Richtung Westen. Aus der Küche hört man Domenico, der ein Paillard zartklopft. Im Ofen schmort ein See-teufel im Salzmantel. Domenicos Frau Christine serviert zwei jungen Frauen Kaffee und «Torta al limone». Es sind Grafikerinnen, die aus einem der Ateliers im nahen Gebäude an die Sonne geflüchtet sind. In der Fabrik am Wasser, wo heute Kreative und Gewerbler ihre Büros haben, wurde früher Seide produziert. Ein Seitenkanal führte das Limmatwasser ins Turbinenhaus, wo seit 2007 das gleichnamige Restaurant zu Hause ist. Innen ein «arty» Interieur mit grossen Fenstern, draussen ein Garten, der das Wort «Oase» verdient. Wer an dieser Perle vor-



«Carpaccio di Cedro», serviert im Garten. (Fotos: Höwi)

zarellakugeln, die innen wunderbar cremig sind. Auch «Carpaccio di Cedro» steht auf der Karte. Cedro ist eine Zitrusfrucht, die in Sizilien und Kalabrien angebaut wird. Hauchdünn aufgeschnitten, mit Parmigiano, Artischocken und Olivenöl drauf, ergibt dies eine erfrischende Vorspeise. Für Höwi

### Frisch, saisonal und regional

Genau so hat sich Carlo Petri-ni das vorgestellt, als er in den 1980er-Jahren «Slow Food» ins Leben rief: Leute, die mit Herzblut gegen den Einheitsbrei antreten. Zum Beispiel mit Spaghetti «al baffo», heisst mit Kalbfleisch, To-

Caponata kochte, dann schaute der kleiner Knirps fasziniert zu: «Schon früh war für mich klar: Ich will Koch werden!» Nach der Hotelfachschule kam er in die Schweiz und lernte Christine kennen. Amore! Und weil die beiden so gut harmonierten und ein Konzept auf den Tisch legten, das den Behörden gefiel – die Stadt ist Besitzerin der Liegenschaft –, konnten sie am 1. April 2007 das Restaurant übernehmen. Für Christine, die in der Werbung gearbeitet hatte, ein Sprung ins kalte Wasser: «Sie kommen, sie kommen!», habe ich geschrien, als uns die Leute am Eröffnungstag überannten.

Für mich war der Schritt ins Gastrogewerbe eine gewaltige Umstellung, auch von den Arbeitszeiten her: Das ist wie bei der Limmat: Es läuft und läuft – bei uns sechs Tage und zwölf Stunden lang.»

Eben fährt ein Lieferwagen mit dem «Bianchi»-Logo vor. Einen prächtigen Wolfsbarsch, Riesencrevetten und Tintenfische nimmt Domenico entgegen. Klar, Tintenfisch ist nicht jedermanns Sache. Aber es lohnt sich, Domenicos «Polipi» auszuprobieren. Die sind nicht gummig, sondern «à ghiotta» und das heisst: delikater.

Auch einheimischer Fisch steht auf der Karte, zum Beispiel Egli gebacken als Knusperli. Natürlich kommen auch die Fleischtiger auf



Christine und Domenico Guarneri, er mit einer kleinen «Cedro» in der Hand. Die Früchte können so gross wie Fussbälle werden. (Fotos: Höwi)

beifährt oder sie joggenderweise links liegen lässt, verpasst etwas.

### Cucina siciliana

Einen langweiligen «Misto» sucht man vergeblich auf der Karte. Dafür gibt's Orangen-Fenchel-Salat, gedämpfte Artischocken oder apulische «Burratine». Das sind Moz-

halbirt Domenico eine der Zitrusbomben, die ihm ein «Gmüesler» jeweils frisch aus Sizilien bringt. Sie besteht fast ganz aus weissem Schalenfleisch, nur der innerste Kern ist fruchtig. In Süditalien werden die Früchte auch in Schnitze geschnitten und mit etwas Salz als Apérohäppchen genossen.

maten-Rahmsauce und Peperoncini. Oder die Nudeln mit Gamberoni, Mies- und Venusmuscheln und Oliven. Beides erstklassig, fatto à casa.

Das liegt bei Domenico auch in den Genen: Er kommt aus Palermo, einer Hochburg des guten Essens, und wenn die Mama

## Eine Wurst? Nur, wenn vorher dafür gearbeitet wurde!

die Rechnung. Der Kalbsbraten «Turbinenhaus» kann keine Nonna besser machen. Am Sonntag wird die Tradition des Sonntagsbratens hochgehalten. Die ganze Woche hat der Fond geköchelt, mit etwas Marsala drin. Eine Darreichung zum Niederknien, vor allem, wenn man draussen an einem himmelblauen Tisch tafelt und sieht, wie Neptun aus den kühlen Fluten der Limmatt steigt. Was freilich auch an den Weinen liegen kann. Die sind zum grossen Teil sizilianischer Provenienz und ausgesprochen süffig.

### Kritik?

Dass Höwi diese Perle erst vor kurzem entdeckt hat, liegt am Tunnelblick: Das Gute liegt so nah, aber man sieht es nicht. Dies dürfte auch anderen so gehen. Ergo würde Höwi vorne an der Strasse ein Tischchen platzieren, weiss aufgedeckt, mit einem Kühler und einer edlen Flasche drin. Und auf der Tafel könnte stehen: «Qui si mangia bene, 10.30 bis 23 Uhr.» Dann, liebe Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP): Ihr habt doch die Idee der Buslinie Rütihof/Frankental/Am Wasser/Hauptbahnhof lanciert. Der Gemeinderat hat das Postulat angenommen. Warum geht's nicht weiter? Alternativ wäre auch ein Seilbahnli hübsch: Von der Kirche runter zur Limmatt. Wenn wir schon keinen anständigen Dorfplatz haben, müssen halt andere Ideen her. Höngg darf ruhig noch etwas frecher werden...

### Turbinenhaus

Christine und Domenico Guarneri  
Am Wasser 55, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 58 08  
www.restaurant-turbinenhaus.ch  
Montag bis Freitag 10.30 bis 23 Uhr  
Samstag Ruhetag  
Sonntag 11 bis 23 Uhr

### \*Zum Autor

Er nennt sich Höwi, ist ein stadtbekannter Gastrokritiker und Buchautor und schaut den kochlöffelschwingenden Profis im Kreis 10 in die Töpfe. Die Gastrokolumne erscheint monatlich im «Höngger» und alle drei Monate im «Wipkingen».



Mitglieder des Verschönerungsvereins Höngg am Kiesabladen beim Findlingsgarten.

**Zum sechsten Mal fand letzten Samstag der Arbeitstag des Verschönerungsvereins Höngg, kurz VVH, statt. 26 Männer und Frauen im Alter von acht bis 80 Jahren krepelten die Ärmel hoch.**

Malini Gloor

Treffpunkt war der Werkhof Stadtwald Hönggerberg an der Kappenbühlstrasse. Von hier aus schwärmten die ehrenamtlichen Arbeitswilligen aus. Das erste Ziel waren die zwei mächtigen Linden beim Kappenbühl, wo jeweils das 1.-August-Feuer brennt. «Hier erstellten wir ein neues VVH-Sitzbänkli im altbekannten, flammenden Rot», so Hansruedi Frehner, technischer Leiter des Verschönerungsvereins. Von der neuen Sitzgelegenheit aus hat man einen Blick übers Limmattal. Vier weitere Sitzbänke wurden in der Umgebung altershalber ausgewechselt. Im Wald wurde an der Huberwiesenstrasse beim Brunnen eine neue Feuerstelle errichtet. Hier machte der strömende Regen den «Chrampfen» einen Strich durch die Rechnung: Der Tisch und die Sitzbänke konnten nicht fertig aufgestellt werden, weil der

nasse Kies-Untergrund nicht nur schwer, sondern auch instabil war. «Schoben wir das Beton-Fundament einen Zentimeter zur Seite, so sackte es dafür drei Zentimeter in die Tiefe des nassen Kie ses und stand schief – so hätte das Sitzen nicht wirklich Freude gemacht. Also arbeiten wir aus Sicherheitsgründen weiter, wenn es wieder trocken ist», so der pensionierte Dachdecker. Im Findlingsgarten und im Müseli wurden zudem Hecken geschnitten.

### Qual der Wahl:

#### Vegi-Schnitzel oder Wurst

Kurz nach 13 Uhr kam es dann zur verdienten Wurst oder zum Vegi-Schnitzel: Beim Essen redete man über das Erledigte und plauderte über dies und das, schliesslich hatte man nun endlich die Zeit dazu.

### Mithelfen beim

#### Verschönerungsverein Höngg

Wer auch mithelfen möchte (und dafür einen Zmittag bekommt): Unter [www.vvhoengg.ch](http://www.vvhoengg.ch) oder bei Präsident Ruedi Zweifel, Telefon 044 342 33 09, erhält man weitere Informationen zur Mitgliedschaft.



Frisch gekiester Weg beim Kappenbühl-Aussichtsplatz.

(Fotos: Hansruedi Frehner)

## Höngg aktuell

### Samstag, 18. Juni

#### Fiire mit de Chliine

10 bis 10.30 Uhr, Gottesdienst für Null- bis Vierjährige mit Begleitperson. Reformierte Kirche, Am Wetingertobel 38.

#### Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr, jeden Mittwoch und Samstag, ausser in den Schulferien. Vorschulkinder nur in Begleitung Erwachsener. Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

### Sonntag, 19. Juni

#### Offenes Ortsmuseum

14 bis 16 Uhr, das Ortsmuseum bietet die Möglichkeit, das Leben der Vorfahren in Höngg zu erkunden. Zurzeit läuft die Ausstellung «Spuren der Zivilisation in Höngg», bis Ende November. Kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

### Montag, 20. Juni

#### Frauen-Treff QuartierPULS

19.30 bis 21 Uhr, der Gemeinschaftsgarten Seedcity auf dem Campus der ETH Hönggerberg wird vorgestellt von Referent Christian Marti, organisiert vom Frauenverein Höngg. Restaurant am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

### Dienstag, 21. Juni

#### Zmittag-Pause

12 bis 13.30 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53.

#### Unterhaltungsnachmittag

14.30 bis 16.30 Uhr, Mittsommer auf der Terrasse mit Musik und Trachtentanzgruppe. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

#### Spielmobil unterwegs

16 bis 18 Uhr, für Primarschulkinder, Kindergärtler und Kleinkinder in Begleitung. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdäckerstrasse 6.

### Mittwoch, 22. Juni

#### Mittagessen für alle

11.30 bis 14 Uhr, für Menschen jeder Generation, gekocht von Freiwilligen. Eintreffen bis 13 Uhr. Gewinn für einen guten Zweck. «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53.

### Fortsetzung auf Seite 12

# Stumme Komik mit grossem

**Letzten Donnerstag bewiesen «Ohne Rolf» im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, dass Kabarett auch ohne Ton bestens funktioniert. Mit ihren Plakaten zum Mitlesen boten sie Unterhaltung auf hohem Niveau.**

..... Dagmar Schröder

Ein abendfüllendes Kabarett-Programm ohne ein gesprochenes Wort? Kann das funktionieren? Erschöpft sich die Komik, Texte nur von Plakaten zu blättern, statt sie zu sprechen, nicht ziemlich schnell? Diese oder ähnliche Fragen mag sich so manch ein Gast im Vorfeld der Aufführung gestellt haben. Die Antwort gleich vorneweg: Ja, es funktioniert hervorragend. Was Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg mit ihrem Programm «Blattrand» im Rahmen von «Höngger Kultur» vor rund 150 Zuschauerinnen und Zuschauern an diesem Abend zum Besten gaben, war herrlich kurzweilig, unheimlich komisch, tief-sinnig und voller überraschender Wendungen.



Rolf Weidmann (Mitte) auf der Bühne mit «Ohne Rolf». (Foto: Dagmar Schröder)

## Papier ist geduldig – und voller Emotionen

Das Prinzip, auf dem dieses Programm ebenso wie die beiden anderen Stücke, mit denen «Ohne Rolf» auf Tournee sind, basiert, ist denkbar einfach: zwei Künstler, zwei Plakatwände, zwei Leitern. Wortlos betreten die beiden

Luzerner Kabarettisten die Bühne, stellten sich hinter ihre Plakatwand auf die Leiter und blättern den auf grosse Blätter gedruckten Text ihrer Konversation durch – Wort für Wort, Satz für Satz, manchmal gar Punkt für Punkt. Und obwohl sie dabei keine anderen Geräusche verursachten

als das Rascheln des Papiers, vermochten sie mit ihren Texten alle Stimmungen, Gefühle und Tonlagen eines normalen Gesprächs zu vermitteln. Ihre Plakate können flüstern, wenn der Text ganz klein gedruckt ist, Gedanken darstellen, wenn der Text in Klammern steht, und mit fetten Buchstaben

## Erfolgreiche Züglete im Wohnzentrum Frankental

**Generalstabsmässig geplant, ging der Umzug der 14 Bewohnerinnen und Bewohner am 11. Mai in die Wohnpavillons erfolgreich über die Bühne.**

Unglaublich, wieviel Material an diesem einen Tag ausgeräumt, gepackt, geschleppt und wieder eingeräumt werden musste. Klar war nur eines: Am Abend mussten sämtliche Zimmer wohnlich eingerichtet und die bestehenden Räume im Haus 414 leer sein. Nachdem die Mitarbeitenden der Wohngruppen, des technischen Dienstes, die Lernenden und die Institutionsleitung den ganzen Tag geschuftet hatten, waren alle Zimmer pünktlich um 18 Uhr bezugsbereit.

### Aufregung war gross, Zufriedenheit ist gross

Die Aufregung am ersten Abend war gross: neue Räume, gemischte Wohngruppen, zwei Betreuer-Teams, und dann diese Klimageräte, die sich nicht ganz einfach



Ein neu eingerichtetes Pavillon-Zimmer. (zvg)

einstellen liessen... Umso erstaunlicher war, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner gut schlafen konnten und sich die Aufregung sehr schnell legte.

Anlässlich der 33. Mitgliederversammlung des Vereins Wohnzentrum Frankental von Ende Mai konnten sich die zahlreich er-

schienenen Mitglieder bei einem Augenschein ein Bild der Wohnpavillons machen.

### Wohnlichkeit beeindruckt

Sie zeigten sich beeindruckt von der Wohnlichkeit dieser «vorübergehenden», sprich für etwa 14 Monate bewohnten Räumlich-

keiten. Am gleichen Anlass wurden Marie-Luise Graf nach sieben und Mario Lustenberger nach 17 Jahren intensiver und sehr erfolgreicher Tätigkeit in der früheren Betriebskommission und dem jetzigen Vorstand verdankt und verabschiedet. Mit Liliane Forster wurde eine in Höngg bestens bekannte und engagierte Persönlichkeit neu in den Vorstand gewählt.

### Flexibilität erstaunt und erfreut

Nach vier Wochen ist nun der Alltag in den Wohnpavillons eingeleitet. Die Bewohner finden sich gut zurecht, und im Moment sieht es so aus, als ob sie gerne für immer dort bleiben würden. Es ist ein lebendiges Wohnen in der grossen Gemeinschaft, und es ergeben sich laufend neue Kontakte. Die Flexibilität der Bewohnerinnen und Bewohner erstaunt und erfreut gleichermassen. ■

*Eingesandt von Ueli Zolliker, Institutionsleiter Wohnzentrum Frankental*

# Unterhaltungswert

schreien; sie können ängstlich, fragend, verärgert und traurig sein und sogar «Bruder Jakob» im Kanon singen.

## Gekonnt Wort um Wort verdreht

Spielerisch unternahmen die beiden Kabarettisten, die im Jahr 2015 mit dem Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnet worden sind, mit ihren Zuschauern im Verlauf des Abends eine äusserst amüsante Reise durch Höhen und Tiefen der deutschen Sprache, verdrehten gekonnt Wort um Wort und verblüfften mit ihrem «erlesenen» Sprachwitz.

Die «Stimmberechtigten», wie sie die Zuschauer nannten, sollten ihnen zeigen, wie man seine Stimme benutzt. Bedroht wurden sie auf ihrer Reise durch ominöse «böse Männer» in Form von sprechenden Kassettenrecordern, die sie ständig einzufangen versuchten. Glücklicherweise konnten sich die beiden aber gegen das Böse durchsetzen und den Kassettenrecordern mit einer Suppe aus «Stimmbändern» den Garaus machen. Die eigene Stimme fanden die beiden zu ihrem grossen Bedauern aber trotzdem nicht.

## Konsequent durchdacht

Das war aber auch nicht weiter schlimm, denn erstens war die Handlung des Stücks eh nebensächlich und zweitens konnte das Duo so fröhlich weiterblättern und das Publikum mit dieser ganz eigenen und noch nie dagewesenen Komik begeistern – eine Komik, die bis ins Letzte konsequent durchdacht war. So änderte sich beispielsweise die Sprache auf den Plakaten mit den Büchern, die die beiden Komiker im wahrsten Sinne des Wortes «verschlangen». Nach dem genüsslich zelebrierten Verzehr einer chinesischen Bedienungsanleitung etwa erschienen bei Jonas Anderhub so lange nur noch chinesische Buchstaben auf den Plakaten, bis er sich zur Heilung der Sprachverwirrung ein deutsches Reclam-Heftchen zu Gemüte führte. Leider war dies die «Sammlung deutscher Sprichwörter», so dass er nun ausschliesslich in Sprichwörtern kommunizierte. Als Christof Wolfisberg dagegen plötzlich mitten im Blatt-Dialog die Tinte ausging und die Buchstaben auf seinen Plakaten langsam verblassten, half ihm ein Schluck Tinte, sie wieder schwarz erscheinen zu las-

sen. Sogar die dicken Krokodilstränen, die Jonas Anderhub nach einer Auseinandersetzung mit Christof Wolfisberg weinte, waren aus Papier – ebenso der Gong, der das Ende der Pause signalisierte. Er kam an diesem Abend ohne Ton aus und wurde als Plakat mit der Aufschrift «Gong» durchs Foyer getragen.

Bei all diesem Slapstick rutschte der Humor jedoch niemals in Platitüden ab, im Gegenteil, oftmals bewies er gar durchaus Tiefgang: etwa in der Szene, in der sich die beiden Gedanken darüber machten, dass bei ihnen jede Äusserung im wahrsten Sinne des Wortes «vorgeschrieben» ist und sie sich überlegten, wie frei das Publikum wohl denken und sprechen könne.

## Immer wieder überraschend

Bewundernswert war auch die pantomimische Schauspielleistung der beiden Darsteller – etwa bei der Szene, in der Jonas Anderhub ein ganzer Stapel Plakate zu Boden fiel. Das Mitleid des ganzen Saals war den beiden verzweifelten Darstellern nach diesem offensichtlichen Missgeschick, das sie sichtbar aus der Fassung

brachte, sicher. Krampfhaft bemühten sie sich, keine Miene zu verziehen, um die peinliche Situation zu überspielen und mussten sich doch deutlich zusammenreissen, um nicht einfach nervös loszulachen. Natürlich bedeutete dies für Christof, dass er notgedrungen eine gleich grosse Anzahl Plakate aussortieren musste, damit die Konversation weiterhin zusammenpasste. Und während sich das Publikum noch fragte, was wohl auf den Plakaten steht, die nun aussortiert auf dem Boden lagen, erschien genau diese Frage auf einem der nächsten Plakate und entlarvte die «Panne» als integralen Bestandteil des Programms. Immer wieder wurde mittels derartiger Stilmittel das «Vorgeschriebene» und Starre der bedruckten Plakate spielerisch aufgehoben und wirkte plötzlich sehr spontan und teilweise fast schon magisch.

## Zum Abschluss für einmal mit Rolf

Spontan war an diesem Abend auch die Interaktion mit dem Publikum. So wurde der Hauptsponsor der Veranstaltung, Rolf Weidmann, zu seiner Überraschung von den beiden Kabarettisten auf die Bühne gebeten und durfte als «Lehrling» seine eigene Plakatwand bedienen. Mit viel Humor nahm er die Herausforderung an, und – obwohl er selbst, hinter der Plakatwand stehend, den Text gar nicht lesen konnte, den er dem Publikum präsentierte – die Kooperation mit den beiden Profis funktionierte hervorragend und sorgte für viel Heiterkeit im Saal. Auch die vielen Gedanken, die das Duo zum Abschluss des Abends mit einem Kescher im Publikum einsammelte, waren nicht nur witzig, sondern zudem verblüffend treffend. Kein Wunder, dass das Publikum nicht müde wurde, den Künstlern beim Blättern zuzusehen und die beiden nach diesem viel zu kurzen «Le-seabend» nur ungern und mit tosendem Applaus in ihren wohlverdienten Feierabend entliess. Bleibt nur zu hoffen, dass «Ohne Rolf» demnächst mal wieder in Höngg Station machen, um das hiesige Publikum ein wenig «belesener» zu machen. ■

## Zoom by Broom: Da ist das!



### Das Zoom von Seite 3 richtete sich auf die Scobalit-Skulptur von Rolf Flachsmann im Brunnen des Schulhauses Vogtsrain.

Keine Sternschnuppe, sondern einen Baum stellt die von Rolf Flachsmann aus farbigem Scobalit geschaffene Skulptur, das Wahrzeichen der Schule Vogtsrain, dar. Sie darf als typische Vertreterin jener Zeit betrachtet werden, als das Schulhaus in den hier steilen Höngger Hang gebaut worden ist. Und seit die Anlage im Frühjahr 1973 den Schulbetrieb aufgenommen hat, erfreuen sich Kinder – vor allem wohl am Wasser, in dem die Skulptur steht. (fh)

### Selbst ein Detail entdeckt?

Wenn Sie selbst ein Detail entdeckt haben, senden Sie uns per E-Mail

ein Foto mit Ortsangabe davon an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) und wir schicken Mike Broom auf Wanderschaft.

Die Motive müssen von öffentlichem Grund aus sichtbar, sollten einmalig und dürfen nicht vergänglich sein.

## Anlaufstelle für diese Seite

### Publikation im «Höngger»

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

### Änderungen für diese Seite sind zu richten an:

Redaktion Höngger,  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## Gewerbe

### Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger,  
Handy 079 661 14 62, [abolliger@swissonline.ch](mailto:abolliger@swissonline.ch)  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Hobby und Natur

### Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Markus Mehnert, Tel. 043 542 54 36  
[markus.mehnert@fgvh.ch](mailto:markus.mehnert@fgvh.ch), [www.fgvh.ch](http://www.fgvh.ch)

### Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Vize-Präsidenten kontaktieren.

Vize-Präsident Alex Meier,  
Telefon 079 219 93 64, [meier-alex@bluewin.ch](mailto:meier-alex@bluewin.ch)

### Natur- und Vogelschutz-Verein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Co-Präsidentin Dorothee Häberling  
[dorothee.haerberling@gmx.ch](mailto:dorothee.haerberling@gmx.ch),  
[www.nvvhoeing.ch](http://www.nvvhoeing.ch)

### QuarTierhof Höngg

Der QuarTierhof ist ein spannendes Betätigungsfeld für alle, die sich für Landwirtschaft und Tiere interessieren.

Kathrin Schmocker Rieder, Tel. 044 342 48 40,  
[kathrin.schmocker@bluewin.ch](mailto:kathrin.schmocker@bluewin.ch)  
[www.quartierhof-hoengg.ch](http://www.quartierhof-hoengg.ch)

### Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, [osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch),  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
[osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch), [www.schachclub-hoengg.ch](http://www.schachclub-hoengg.ch)

## Kind / Jugend / Familie

### Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagnachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen.

Kontaktperson:  
Michèle Homs v/o Tibia  
Telefon 044 341 01 86  
[tibia@zh10.ch](mailto:tibia@zh10.ch)  
[www.zh10.ch](http://www.zh10.ch)

## Kind / Jugend / Familie

### Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

André Bürkler/Gulli, Jugendarbeiter,  
Tel. 079 792 51 19,  
[jugendarbeit@kathhoeing.ch](mailto:jugendarbeit@kathhoeing.ch)

### Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Anne-Christine Schindler, Handy 079 275 18 50  
[foxy@pfadismn.ch](mailto:foxy@pfadismn.ch), [www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)

### Musicalprojekt Zürich 10

Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Vereinspräsident Walter Zweifel,  
Telefon 044 342 21 49  
Kontakt Cyril Häubi, [cyril.haebi@gmail.com](mailto:cyril.haebi@gmail.com)  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

## Kirche

### Kath. Pfarramt Heilig Geist

Andreas Beerli, Gemeindeleiter,  
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
[info@kathhoeing.ch](mailto:info@kathhoeing.ch), [www.kathhoeing.ch](http://www.kathhoeing.ch)

### Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
[www.refhoeing.ch](http://www.refhoeing.ch)

Präsident Jean E. Bollier,  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
[jean.bollier@zh.ref.ch](mailto:jean.bollier@zh.ref.ch)

### Cafezeit-Ensemble Zürich Höngg Generationentheater

Frauen und Männer zwischen 40 und 90 Jahren spielen unter professioneller Leitung selbst entwickelte Stücke zu Zeitthemen.

Präsidentin: Madelaine Lutz,  
Telefon 079 643 29 54  
[www.cafezeit-ensemble.com](http://www.cafezeit-ensemble.com)

## Kultur

### Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Maurizia Simioni, Koordinatorin  
Mobile 079 205 53 67  
[maurizia.simioni@gmail.com](mailto:maurizia.simioni@gmail.com)

### OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer,  
Telefon 076 443 16 28  
[www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch)

## Kultur

### Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jahrhundert wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulferien) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Ortsgeschichtliche Kommission  
des VVH, Präsident Dr. Beat Frey,  
Tel. 044 342 11 80  
[frey.beatus@bluewin.ch](mailto:frey.beatus@bluewin.ch)

### Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Alexander Jäger  
Segantinistrasse 29, 8049 Zürich  
Telefon 043 300 42 60  
[alexanderdavidjaeger@gmail.com](mailto:alexanderdavidjaeger@gmail.com)

### Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli,  
Telefon 044 341 18 81,  
[vetterli.zurich@swissonline.ch](mailto:vetterli.zurich@swissonline.ch)  
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16  
[gaby.hasler@leunet.ch](mailto:gaby.hasler@leunet.ch)

### Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
[roger.boeni@bierverein.ch](mailto:roger.boeni@bierverein.ch), Anlässe und Aktivitäten im Internet: [www.bierverein.ch](http://www.bierverein.ch)

### Verein Tram-Museum Zürich

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, [info@tram-museum.ch](mailto:info@tram-museum.ch), [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

### Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41, [rzedi@bruderundzweifel.ch](mailto:rzedi@bruderundzweifel.ch)

### Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen. Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen.

Präsidentin Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
[zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch)/[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

### Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Daniel Fontolliet,  
P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,  
[dfo@bluewin.ch](mailto:dfo@bluewin.ch), [www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Gesellschaft

### 10er Club

Für die Unterstützung bürgerlich-liberaler Anliegen im Kreis 10.

Kontakt: Michael Stäheli  
Telefon 078 671 78 17  
[michael.staeheli@bluewin.ch](mailto:michael.staeheli@bluewin.ch)

## Musik

### Cantata Prima Kirchenchor Heilig Geist

Wir proben am Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreizentrum, Limmattalstr. 146. Die erste halbe Stunde der Probe nutzen wir zur Stimmbildung. Wir freuen uns über neue Mitglieder – auch für einzelne Projekte.

Cornelia Elmer, Präsidentin  
[elmer@bachema.ch](mailto:elmer@bachema.ch), Telefon 044 341 00 26  
[www.kathhoeing.ch/musik-kultur](http://www.kathhoeing.ch/musik-kultur)

### Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin,  
Telefon 079 755 39 21  
E-Mail: [info@frauenchorhoengg.ch](mailto:info@frauenchorhoengg.ch)  
[www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch)

### gospelsingers.ch

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther,  
[info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch),  
Telefon 044 341 02 69  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch)

### Jazz Circle Höngg

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, [mirosteiner@sunrise.ch](mailto:mirosteiner@sunrise.ch)  
[www.jazzinhoengg.ch](http://www.jazzinhoengg.ch)

### Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Präsident Eric Lehmann, Handy 079 303 05 63  
[ericleh@gmail.com](mailto:ericleh@gmail.com)  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

### Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20 bis 22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident Christian Bohli,  
[christian.bohli@hoenggermusik.ch](mailto:christian.bohli@hoenggermusik.ch),  
Telefon 043 300 40 11, [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch)

### Sinfonietta Höngg

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Präsidentin Anja Böhm, Tel. 044 430 37 67  
[info@sinfonietta-hoengg.ch](mailto:info@sinfonietta-hoengg.ch)  
[www.sinfonietta-hoengg.ch](http://www.sinfonietta-hoengg.ch)

### Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin,  
Tel. 077 440 46 16, [ref\\_chor\\_hoengg@gmx.ch](mailto:ref_chor_hoengg@gmx.ch)  
[www.refhoeing.ch/kirchenchor](http://www.refhoeing.ch/kirchenchor)

### Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30  
Handy 079 466 25 21,  
[musik@werdinselopenair.ch](mailto:musik@werdinselopenair.ch)  
[www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

## Soziales

## @KTIVI@

Kultur- und Bildungsprogramm der katholischen Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Katholisches Pfarramt Heilig Geist  
Tel. 044 341 14 67, info@kathhoengg.ch  
www.kathhoengg.ch

## Computeria

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09,  
www.computeria-zuerich.ch

## Wohn- und Tageszentrum Heizenholz

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Gesamtleiterin Antoinette Haug,  
Telefon 044 344 36 36, Fax 044 344 36 40  
www.heizenholz.ch

## Kiwani Club Höngg

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dpplanet.ch  
www.kiwani-hoengg.ch

## Krankensmobilenmagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger,  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

## Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger,  
Telefon 044 341 28 72,  
heidimorger@samariter-zuerich-hoengg.ch  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

## Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident Ueli Bernhard, Leitung:  
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

## Verein Claro-Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Canto Verde,  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 03 01,  
www.claro.ch

## Verein Wohnzentrum Frankental

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter,  
Telefon G 043 211 44 90  
ueli.zolliker@frankental.ch oder allgemeine  
Anfragen: wohnzentrum@frankental.ch  
www.frankental.ch

## Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im GZ Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
www.nachbarschaftshilfe.ch

## Soziales

## Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Schüler/innen – Bring- & Holtag für Kindersachen – Babysittervermittlung – Führungen für Frauen – Quartier-PULS Frauen-Treff – Projektförderung

Domenica Frehner,  
mittagstisch@frauenverein-hoengg.ch

Marie-Louise Schmid,  
babysittervermittlung@frauenverein-hoengg.ch

Administration Gela Assef  
info@frauenverein-hoengg.ch

Telefon 043 818 49 75

www.frauenverein-hoengg.ch

## IGAWB, Interessengemeinschaft Am Wasser/Breitenstein

Die IGAWB steht ein für nachhaltigen Lebens- und Wohnraum am Limmataufer.

Präsident: Martin Zahnd

Telefon 044 341 76 60

info@igawb.ch, www.igawb.ch

## Gemeinschaftszentrum Höngg/Rüthof

Das GZ Höngg/Rüthof ist mit seinem beiden Standorten (Lila Villa und Schüür) ein Ort der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Leitung Martin Sturzenegger,  
Lila Villa, Telefon 044 341 70 00,  
Schüür, Telefon 044 342 91 05,  
www.gz-zh.ch, gz-hoengg@gz-zh.ch

## Hauserstiftung Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Romano Consoli, Institutionsleiter,  
Telefon G 044 344 20 50  
info@hauserstiftung.ch

## Sport

## Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab zehn Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Mittwoch, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi,  
Telefon 044 840 55 38  
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch

## Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig, Telefon 044 750 18 24  
www.bergclub-hoengg.ch

## MTC Höngg Männer-Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr, ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
Telefon G 044 439 10 57  
werner.herzog@tiscalinet.ch

## Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab zehn Jahren.

Präsident Ernst Müller,  
Telefon P 044 461 49 26  
www.ncz.ch

## Sport

## Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Jean-Pierre Fehr,  
Handy 079 247 76 64  
jpfehr@vtxmail.ch, www.psvz.ch

## Pro Senectute Höngg

Sport ab 60: Gym/Fit, Round-Dance, Aqua/Fit.

Gaby Hasler,  
Tel. 079 685 44 82, www.zh.pro-senectute.ch

## Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident Guido Bergmaier, Tel. 044 341 17 63,  
bergmaier.hoengg@bluewin.ch,  
www.rvhoengg.ch

## Senioren-Turner Höngg

Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.

Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,  
max.habluetzel@swissonline.ch

## SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsidentin Giovanna Gilli,  
Telefon 044 590 22 64,  
hoengg@slrg.ch, www.slrg-hoengg.ch

## Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,  
Telefon G 044 628 56 77  
martin.gubler@zurich.ch, www.svhoengg.ch

## Sportfischer-Verein Höngg

Kontaktinfos: Aldo Mastai,  
Tel. 044 720 07 08, aldo.mastai@bluewin.ch

## Standsschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,  
Tel. P 044 341 52 04  
brugro@bluewin.ch  
www.standschuetzen-hoengg.ch

## Tennis-Club Höngg

Präsident Ferdinand Kuster,  
Telefon 044 884 26 10  
praesident@tchoengg.ch, www.tchoengg.ch

## Tennis-Club Waidberg

Tennis auf der wunderschönen «Waid», für Jung und Alt, unbeschränkte Spielmöglichkeiten für Einsteiger, Fortgeschrittene und Plauschspieler.

Präsidentin Maggie Vyskocil,  
Telefon 079 677 74 40  
maggie.vyskocil@tcwaidberg.ch,  
www.tcwaidberg.ch

## Sport

## Turnverein Höngg

Turnen für Frauen, Männer und Kinder. Mach mit und bleib fit!

Präsident TVH: Robert Zwicky,  
rfzwicky@yahoo.uk, 044 750 29 14  
Damen/Frauen: Denise Nill,  
d.nill@hispeed.ch, 043 539 02 43  
Aktive: Marcel Pulfer,  
marcel.pulfer@gmail.com, 076 430 33 31  
Männer: Ernst Grädel,  
ernst.graedel@gmx.ch, 076 531 53 41  
Jugend: Martina Caseri:  
Martina.Caseri@meteoswiss.ch, 044 342 48 87  
info@tvhoengg.ch, www.tvhoengg.ch

## Tischtennis-Club Höngg

Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06  
www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

## Verein Volley Höngg

Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings.

Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86,  
praesidentin@volleyhoengg.ch,  
www.volleyhoengg.ch

## vitaswiss/Volks Gesundheit

Präsidentin Sylvia Brunner Reichen  
Tel. 079 678 49 11, sbcwellness@gmx.net  
www.vitaswiss.ch/Altstetten-Hoengg-OE/

## vitaswiss/Volks Gesundheit

Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rüthof.

Präsident Martin Sommerhalder,  
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23  
msommerhalder@wfcchard.ch, www.wfcchard.ch

## Parteien

## CVP Zürich 10

Liberal-sozial für Zürich.

Präsident Marc Mathis, Kürbergstrasse 10  
8049 Zürich, marc.mathis@isla.ch  
www.cvp-zh.ch

## EVP Zürich 10

Christliche Werte, menschliche Politik

Präsidentin Claudia Rabelbauer,  
Telefon 079 787 67 50, c.rabelbauer@gmx.ch  
www.evpzh.ch

## FDP Zürich 10

Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz

Präsidentin Martina Zürcher,  
martina.zuercher@swissonline.ch  
Telefon 078 773 25 49  
www.fdp-zh10.ch

## GLP Zürich Kreis 6 und 10

Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren.

Präsident Lukas Rich  
lukas.rich@gruenliberale.ch

## SP Zürich 10

Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg.

Co-Präsidium:  
Michael Kraft und Simone Brander,  
E-Mail: info@sp10.ch, www.sp10.ch

## SVP Zürich 10

Klar bürgerlich – kompetent und konsequent

Präsident Martin Bürlimann,  
Telefon 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch  
www.svp-zuerich10.ch

# Stabübergabe bei der Bosshard HomeLink AG

**Philipp Steffen hat die letzten sieben Jahre die Bang&Olufsen-Geschäfte und zusätzlich seit 2013 die Expert-Bosshard-Filiale in Höngg mit grossem unternehmerischem Gespür und beeindruckender Fachkenntnis geleitet.**

Beide Geschäfte wurden vom in Höngg wohlbekannten Hans Reding gegründet und in den letzten Jahren altershalber an die Bosshard HomeLink AG überschrieben. Aufgrund der Schliessung

von Fawer Radio TV im Jahr 2012 gilt in Höngg das klare Motto: Unterhaltungselektronik kauft man bei Bosshard. Philipp Steffen konnte in diesem Marktumfeld die Bekanntheit der Geschäfte deutlich steigern, nicht zuletzt deshalb, da er sich im Verein Handel und Gewerbe Höngg aktiv engagierte. Er hat entschieden, die Bosshard HomeLink AG Ende April 2016 zu verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen.

## Oliver Dross lädt zum Kaffee ein

Für Rolf Bosshard, den Firmeninhaber, war es wichtig, dass als Nachfolger ein Kenner der Unterhaltungselektronik und der Bang&Olufsen-Welt gefunden wird. Zudem sollte der Kandidat auch die Höngger Marktgegebenheiten kennen. Beides vereint Oliver Dross, der seit vielen Jahren für Rolf Bosshard tätig ist und bereits die Filiale am Zürcher Hegibachplatz erfolgreich leitet.

Oliver Dross ist vielen der Höng-



ger Kunden kein Unbekannter, vertrat er doch in der Vergangenheit Philipp Steffen während dessen Ferien. Auf die Nachfrage, was er nun als Erstes in Höngg machen werde, antwortete er, er wolle das Vertrauen seiner neuen Kunden gewinnen. Ihm sei es wichtig, dass man ihn kenne und dass man ihn weniger als Verkäufer wahrnehme, sondern als vertrauten Berater in Sachen Unterhaltungselektronik. Sein Credo sei es, die Probleme und Anforderungen seiner Kunden zu lösen, auch wenn dies manchmal mit Hindernissen verbunden ist. Oliver Dross lädt alle Hönggerinnen und Höngger auf einen spontanen Kaffee in eine der Filialen ein, damit sie sich ein Bild vom neuen Team in Höngg machen können. Unterstützung erhält er vom ebenfalls langjährigen Verkaufskollegen Sandro Bressani und von Stefan Abegg als ortsbekanntem Techniker. (pr) ■

## Höngg aktuell

**Mittwoch, 22. Juni**

### Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr, siehe Eintrag vom Samstag, 18. Juni.

### Malen und Basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder im Vorschulalter in Begleitung. Bei schönem Wetter findet der Anlass auf der Schärrewiese statt. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Serenade

20 bis 21.30 Uhr, Sommerserenade der Sinfonietta Höngg. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.



## Der neue Tiguan. Access All Areas.

### Der neue Tiguan. Jetzt Probe fahren.

Mit seinen vielseitigen Features bringt Sie der neue Tiguan einfach überall hin. Die hohe Schulterlinie und die markante Formensprache machen ihn zu einem echten Blickfang. Egal auf welchem Terrain. Modernste Assistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung ACC, die Umgebungsansicht "Area View" oder das Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" inkl. City-Notbremsfunktion sorgen für Sicherheit und Komfort während der Fahrt. Dank interaktiven Features wie dem Infotainmentsystem und Car-Net bleiben Sie jederzeit bequem vernetzt. Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und machen Sie eine Probefahrt.



Volkswagen

AMAG Schlieren, Brandstrasse 34, 8952 Schlieren, Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch

## Traditionelle Chinesische Medizin in Engstringen (seit 2011)

**5-Jahre-Jubiläum**

- Chinesische Massage
- Klassische Akupunktur und elektronische Akupunktur
- Schröpfen
- Kräutertherapie

中  
医

Zum Jubiläum offerieren wir allen AHV-Bezügern eine Gratisbehandlung.



Frau Dr. Zhang Weiwei ist über 40 Jahre mit der Traditionellen Chinesischen Medizin vertraut und arbeitete als Chefärztin für Akupunktur, Moxibustion und TCM am Hauptkrankenhaus Angang in Lianoning, China. Sie freut sich über Ihren Besuch.

Hönggerstrasse 1 • 8102 Oberengstringen • Telefon 044 750 24 22  
www.mandarin-tcm.ch • E-Mail: info@mandarin-tcm.ch

## «Chochete» für Senioren

Anstossen auf über 60 Kilogramm Zutaten: die Höngger Kiwaner. (zvg)



**Alljährlich kochen begeisterte Hobby-Köche vom Kiwanis Club Zürich-Höngg für den Senioren-Mittagstisch im Haus Sonnegg. Diesmal warteten sie mit einem chinesisches Dreigänger auf.**

Am letzten Freitag war es soweit: Es wurde ein dreigängiges, chinesisches Menü aufgetischt, sehr zur Freude der zahlreich erschienenen Damen und Herren, denn so etwas gibt es eher selten am

Mittagstisch. So hiess das asiatische Menü: MuErr Gardensalad mit Glasnudeln, Lucky Curry Chicken, Fruit Salad with Topsy, sprich mit Pflaumenwein.

### Total 64 Kilogramm Zutaten verwendet

Gerüstet wurden 31 Kilogramm Gemüse, drei Kilogramm Pilze, zehn Kilogramm Pouletbrust und zum Dessert 20 Kilogramm verschiedene exotische Früchte. Mit



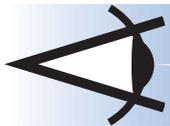
Feines Essen und nette Bedienung – was will man mehr? (zvg)

delikataten Zutaten bereichert wurde alles zu einem genussvollen Menü komponiert.

### Nur leere Teller als Dankeschön auf dem Rückweg

Die Senioren waren begeistert und offensichtlich hat es auch allen gemundet, denn die Teller kamen ausnahmslos leer zurück. Ein grosses Dankeschön geht an Rosmarie Wydler und ihr Team, welches den ganzen Ab-

wach übernommen hat. Der Anlass war für die Senioren kostenlos und wurde vom Kiwanis Club Zürich-Höngg offeriert. Die dankbar entgegengenommenen Spenden werden an das Wohnzentrum Frankental weitergeleitet. «Wir freuen uns, die Senioren auch im nächsten Jahr zu begeistern!», so Daniel Fontolliet von den Höngger Kiwanern. (e/mg) ■



Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Im Blickfeld

# Zwischen Sozialarbeit und Ordnungsdienst

**Im öffentlichen Raum sind sie regelmässig anzutreffen: Die Mitarbeitenden von sip züri haben unter anderem die Aufgabe, Konflikte zu schlichten und bei Störungen zu intervenieren. Nun soll die sip eine neue Rechtsgrundlage erhalten.**

Die sip, Sicherheit, Intervention, Prävention, wurde im Jahr 2000 als Pilotprojekt ins Leben gerufen. Die intensive Nutzung des öffentlichen Raums, die Folgen der aufgelösten offenen Drogenszene und die 24-Stunden-Gesellschaft waren die Auslöser dafür. Unterschiedliche Gruppen sollen im öffentlichen Raum möglichst gut mit- oder zumindest nebeneinander leben können. So haben Jugendliche im Oerliker MFO-Park an einem Sommerabend vermutlich andere Interessen als die dort lebenden Anwohner. Die sip

soll die Eskalation von Konflikten verhindern und durch Kommunikation die gegenseitige Rücksichtnahme fördern. Sie soll aber auch über Hilfsangebote informieren: Auf den sogenannten Kältepatrouillen beispielsweise werden obdachlose Menschen aufgesucht, beraten und ihnen wird ein Schlafplatz vermittelt.

### Umsichtige Arbeit

Diese Mischung aus aufsuchender Sozialarbeit und ordnungsdienstlichen Aufgaben ist das Alleinstellungsmerkmal der sip – und gleichzeitig ihr grösster Kritikpunkt. Tatsächlich stellt sich die Frage, ob diese beiden Aufgaben so gut zusammen passen: Kommt Repression nicht einfach im Mäntelchen der Prävention daher? Könnte es nicht sein, dass sich der eine oder andere als Sheriff fühlt,

auch wenn die sip keine polizeilichen Kompetenzen hat?

### Umsetzung wirkt sich positiv aus

Die Umsetzung hängt letztlich stark von den einzelnen Mitarbeitenden ab. Zumindest auf einem nächtlichen Rundgang, an dem ich als Mitglied der Sozialkommission teilnehmen durfte, hatte ich den Eindruck: Diese Leute üben ihre Arbeit bewusst, umsichtig und menschlich aus. Und so entsteht aus einem ordnungsdienstlichen Rundgang plötzlich ein unkompliziertes, sozialarbeiterisches Gespräch mit drei Jugendlichen über den Konsum von Alkohol und Drogen. Nicht zufällig erklärten Mitarbeitende der offenen Jugendarbeit, kurz OJA, kürzlich an einer Veranstaltung, dass ohne die sip Jugendliche aus dem öffentlichen Raum verdrängt würden.

### Volksabstimmung folgt

Denn die Frage muss erlaubt sein: Wäre die Übernahme jener Aufgaben durch private Sicherheitsdienste oder durch die Polizei eine Lösung? In meinen Augen nicht. Die sip hat eine andere Herangehensweise, die ihre Stärken hat. Die Debatte im Gemeinderat steht noch bevor, das letzte Wort hat die Zürcher Stimmbewölkerung. ■



Michael Kraft,  
Gemeinderat  
und Co-Präsident  
SP 10

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr  
kafi & zyt – das Generationencafé  
Sonnegg  
Claire-Lise Kraft, SD,  
Pfr. Markus Fässler

## Donnerstag, 16. Juni

10.00 Frauen lesen die Bibel  
Sonnegg  
Pfrn. Anne-Marie Müller

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

## Samstag, 18. Juni

10.00 Fiire mit de Chliine  
Gottesdienst  
für 0- bis 4-Jährige mit Begleitperson  
danach Znüni  
Pfrn. Anne-Marie Müller und Team

## Sonntag, 19. Juni

10.00 Gottesdienst klassisch! –  
Flüchtlingssonntag  
mit Kinderhüte  
danach Chilekafi  
Pfr. Matthias Reuter

11.30 Tauffeier um halb Zwölf  
Pfr. Matthias Reuter

## Montag, 20. Juni

19.30 Kontemplation  
L. Mettler, M. Gravagno

## Dienstag, 21. Juni

12.00 Zmittag-Pause (für Erwachsene)  
Sonnegg  
Pfr. Matthias Reuter, Freiwillige

14–19 Uhr: Offenes Atelier  
Sonnegg, Christine Wolff

19.00 CreaBar: Basteln für den Bazar  
Sonnegg  
Christine Wolff

## Mittwoch, 22. Juni

10.00 Andacht  
Altersheim Hauserstiftung  
Pia Föry, Pastoralassistentin

11.30 Mittagessen für alle  
Sonnegg  
Monika Brühlmann

## Donnerstag, 23. Juni

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

## Samstag, 25. Juni

8.20 Tagespilgern: Kreuzlingen–Berlingen  
Anmeldung bis 23. Juni  
an Telefon 044 341 73 73  
Pfr. Matthias Reuter

Katholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg

## Donnerstag, 16. Juni

8.30 Rosenkranz  
9.00 Wortgottesdienst  
14.30 @KTIVI@:  
«Heilige Wasser und Kraftorte in Zürich»

## Samstag, 18. Juni

9.00 Treffen der Taufeltern in der Kirche  
18.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 19. Juni

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche  
10.00 Familien-Gottesdienst in der Natur

## Montag, 20. Juni

19.30 Kontemplation in der ref. Kirche

## Dienstag, 21. Juni

15.00 Eltern-Kind-Singen,  
für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre,  
im Pfarreizentrum

## Mittwoch, 22. Juni

10.00 Ökumenische Andacht  
in der Hauserstiftung

## Donnerstag, 23. Juni

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

## Freitag, 24. Juni

10.30 Ökumenischer Gottesdienst  
im Pflegezentrum Bombach (kath.)  
18.00 Helferfest

## Samstag, 25. Juni

18.00 Eucharistiefeier  
21.00 Jufo-Bar, Treffpunkt für Jugendliche  
ab 16 Jahren

Startex will Hönggerinnen und  
Hönggern an die Wäsche

Leila Muslio, Edona Rexhepi und  
Slaba Patraskovic (v. l.). (ere)

**Vor rund einem Monat hat an der Hönggerstrasse 117 die Startex-Filiale Höngg eröffnet. Edona Rexhepi, die Filialleiterin, bietet mit ihrem Team alle Dienstleistungen rund um die Textilpflege an.**

An der Hönggerstrasse, zwischen Bindella Weinhandel sowie der Spar-Filiale, bietet die Anfang Mai eröffnete Textilreinigungsfirma Startex sämtliche Dienstleistungen der Textilpflege. «Mit dem Rundum-Angebot möchten wir Privaten und Unternehmen das Leben leichter machen», sagt die Filialleiterin Edona Rexhepi und ist überzeugt, dass die Filiale an diesem verkehrsgünstigen Ort gut Fuss fassen wird.

Nebst der gängigen chemischen Reinigung oder dem Hemden-Service bietet das Unternehmen auch Lederreinigung oder Teppich-

pflege, Bügel- und Vorhang-Services an. Ein hauseigenes Näh- und Schneideratelier für Änderungen oder Neuanfertigung von beispielsweise Vorhängen ergänzt das Angebot.

## Lieferservice

Startex verwöhnt seine Kunden übrigens auch mit einem Lieferservice. Ob zu Hause, im Büro oder im Hotel: Der exklusive Abhol- und Lieferservice ist täglich in Zürich und Agglomeration, im Raum Winterthur und in der Region Zürichsee unterwegs. Man stellt seine Wäsche einfach vor die Haustüre und nimmt sie nach drei Tagen gereinigt und gebügelt wieder am selben Ort in Empfang. Reinigungskosten können übrigens mit einer Flatrate gesenkt werden. Egal wie oft und wie viel es zu reinigen gibt, es gibt ein Starter-, ein Business- sowie ein Premium-Abo. Die monatlichen Abokosten bewegen sich zwischen 59 und 99 Franken. (pr)

## Startex Textilpflege

Filiale Zürich-Höngg  
Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich  
Telefon 044 811 00 07

www.startex.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9 bis 14 Uhr

Sehr traurig nehmen wir Abschied von

## Rösly Griesser-Bachmann

9. Februar 1925 – 10. Juni 2016

Nach einem Sturz in ihrer Wohnung und anschliessender kurzer  
Leidenszeit liessen ihre Kräfte nach und sie konnte ruhig einschlafen.

Wir werden sie sehr vermissen.



Erna Böhler-Bachmann, 3095 Spiegel  
Claire und Hans Wüest-Bachmann, 3074 Muri  
Patenkinder, Nichten und Neffen  
Uschi Bachmann-Busshard, 8006 Zürich  
Peter und Viviane De Kok, Atlanta, USA  
Camille De Kok, England

Traueradressen: Erna Böhler, Gurtenweg 60, 3095 Spiegel  
Claire Wüest-Bachmann, Gurtenweg 22, 3074 Muri

Beisetzung:

Dienstag, 21. Juni, 10.30 Uhr Trauerfeier in der Kirche Heilig Geist, Höngg  
anschliessend Beisetzung auf den Friedhof Hönggerberg

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der  
Katholische Kirchgemeinde Heilig Geist, 8049 Zürich, PC-Kto. 80-26522-6  
Iban Nr. CH46 0900 0000 8002 6522-6 betr. Activia (Seniorengruppe)

reformierte  
kirche höngg

fiire   
mit de chliine

## «Alli gwünnet»

**Samstag, 18. Juni, 10 Uhr, reformierte Kirche  
anschliessend Znüni im Sonnegg**

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und  
Kleinkindern zu unserem «Fiire mit de Chliine» ein.  
In diesem Gottesdienst für 0- bis 4-Jährige mit  
Begleitperson werden wir singen, eine Geschichte  
über Fussball mitgestalten und Gemeinschaft  
erleben. Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Pfarrerin Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart,  
Telefon 044 742 24 24, und das «Fiire»-Team

www.refhoengg.ch/fiire

# Informativer Vortrag zum Thema Demenz

**Am Mittwoch, 1. Juni, hielt Dr. Albert Wettstein, ehemaliger Chefarzt des städtärztlichen Dienstes Zürich, auf Einladung der Nachbarschaftshilfe Höngg einen fesselnden Vortrag zum Thema «Vergesslichkeit oder beginnende Demenz: gute Betreuung verhindert Überforderung und Gewalt an Betagten».**

Das Thema sprach so viele Besucher an, dass der von der reformierten Kirche zur Verfügung gestellte Saal gut gefüllt war. Kein Wunder, kennt doch jeder das Problem der Vergesslichkeit aus eigener Erfahrung beziehungsweise im sozialen Umfeld und stellt sich schon mal die Frage, ob «das» noch normal oder schon krankhaft sei. Und wenn es dann doch Demenz ist, braucht man als Betroffener sowie auch als Betreuender die passende Unterstützung, um den belastenden Alltag zu meistern. Diese Themen wurden auch nach dem Vortrag lebhaft beim von der Nachbarschaftshilfe Höngg offerierten Apéro diskutiert.

**Kann Demenz vermieden, können Symptome verzögert werden?**

Dr. Wettstein erläuterte, dass ei-



ne aktive und gesunde Lebensweise sehr positive Effekte auf den gesamten Körper und besonders auf das Gehirn hat. Der Grundsatz ist: «Use it or lose it!» Das heisst im Detail, man sollte sich regelmässig bewegen, mindestens 30 Minuten pro Tag, wobei keine olympischen Leistungen geboten sind, Spaziergehen ist optimal geeignet. Regelmässige, geistige Aktivität – Neues lernen – und regelmässige soziale Aktivität – Beziehungen pflegen – sind

ebenso wichtig. Gesunde Ernährung, Verzicht auf Rauchen sowie die Behandlung hohen Blutdrucks, hohen Cholesterins sowie der Diabeteskrankheit sind weitere Bausteine zur Gesunderhaltung des Körpers.

## Diagnose und Therapie

Demenz ist primär eine klinische «Diagnose», das heisst, sie wird unabhängig von Laborwerten und ähnlichem gestellt und basiert auf der Entwicklung der Gehirnleistung im Verlauf der Zeit. Die veränderten Antworten – Ist sie gleich geblieben? Etwas schlechter? Viel schlechter? – auf sieben Kardinalfragen, die alle zwei Jahre gestellt werden sollten, geben einen sehr guten Hinweis auf die Patientensituation und die Entwicklung einer Demenz. Leider ist bislang keine medikamentöse Therapie bekannt, die nachgewiesene Langzeiteffekte auf die Demenz hat.

## Warum ist eine frühe Diagnostik wichtig?

Im frühen Stadium ist der Patient noch urteilsfähig für eine Testamentserstellung oder -veränderung. Er kann eine Patientenverfügung beschliessen und im sozialen Umfeld bekannt machen, und er kann Betreuungsabmachungen vereinbaren. Zudem ist eine Information von Freunden und Familie möglich, bevor sich alle vom Betroffenen zurückziehen. Die Erhaltung des gewohnten sozialen Umfeldes stellt vor allem eine grosse Hilfe für die hauptbetreuende Person dar.

Dr. Wettstein präsentierte einen Textvorschlag für eine entsprechende Patientenverfügung, der auf Nachfrage von der Nachbarschaftshilfe Höngg gerne zur Verfügung gestellt wird.

## Wie soll das Umfeld reagieren?

Entscheidend ist die Haltung des Umfeldes, das heisst, ob das veränderte Verhalten des Erkrankten verstanden wird. Das eigene Verhalten muss angepasst und nicht nur Defizite, sondern auch Ressourcen bei Demenz-Betroffenen erkannt werden, erklärte Dr. Wettstein. Eine sinnvolle Kompensationsstrategie für den Demenzpatienten ist die Konzentration

auf das noch Mögliche – und das nicht mehr Mögliche durch andere erledigen zu lassen. Es gibt professionelle Entlastungsangebote, die unter anderem bei der Alzheimervereinigung angefragt werden können.

Das Thema Entlastung ist nicht nur für den zu Betreuenden, sondern auch besonders wichtig für die betreuenden Personen. Dr. Wettstein betonte, dass Betreuung durch eine einzige Person ein nachgewiesenes hohes Risiko bedeutet, dass diese Person selbst erkrankt oder den Alzheimer-Patienten misshandelt. Deshalb sollte unbedingt für professionelle und informelle Entlastung gesorgt werden. Dies kann über die Spitex, eine Tagesbetreuung im Heim sowie Betreuung durch Familien-Angehörige inklusive Enkel für Stunden bis Tage sein.

Ein grosses Problem ist die abnehmende Entscheidungsfähigkeit des Patienten. Deshalb ist die Patientenverfügung in frühen Stadien der Demenzerkrankung wichtig, damit die Umgebung ein Gespür für den «mutmasslichen Willen» des Patienten hat. Wenn die pflegebedürftige Person sich nicht mehr äussern kann, weil sie die Frage nicht versteht, die aktuelle Situation erkennt oder sogar wahnhaft reagiert, dürfen nicht die Massstäbe, Haltungen oder Philosophie der Bezugspersonen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden, sondern der mutmassliche Wille des Betroffenen. In diesem Falle eben via Patientenverfügung, denn es ist massgebend, was diese Person für sich wahrscheinlich entscheiden würde, wenn sie es noch könnte. ■

*Eingesandt von Petra Heyen, Nachbarschaftshilfe Höngg*

## Weitere Informationen:

www.nachbarschaftshilfe.ch  
E-Mail: hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
Telefon 044 341 77 00  
Büro: Gemeinschaftszentrum Höngg/  
Rütihof, Limmattalstrasse 214, Dienstag 17 bis 19 Uhr (Anlaufstelle im Familien- und Generationenhaus Sonnegg: Donnerstag 14 bis 16 Uhr)

Postadresse:  
Nachbarschaftshilfe Höngg,  
Postfach 528, 8049 Zürich

Serenade Wiener Sommer

## Sinfonietta Höngg

Emanuel Rütsche, Leitung

**Franz Schubert**, Sinfonie Nr. 5 B-Dur  
**Anton Bruckner**, Marsch in d-Moll und drei Sätze für Orchester  
**Johann Strauss**, «An der schönen blauen Donau», Walzer op. 314

Mittwoch, 22. Juni 2016

Eintritt frei  
(Kollekte)

20 Uhr, Reformierte Kirche, Zürich-Höngg

## Umfrage

## Gehen Sie gerne essen?



Susanna Thalmann

*Ich gehe nur sehr selten auswärts essen, ungefähr zwei bis vier Mal pro Jahr vielleicht. Wenn ich auswärts esse, dann nur zu besonderen Anlässen, etwa wenn ich mich mit Freundinnen treffe. Weil ich erst seit zwei Jahren hier in der Stadt Zürich wohne, kenne ich mich auch noch nicht so gut aus, was das Angebot an Restaurants angeht. Gerne gehe ich jedoch ins «Tibits» oder ins «Noon» in der Innenstadt.*



Eva Nyffenegger

*Ich gehe nicht gerne auswärts essen. Zu Hause ist es meiner Meinung nach einfach am schönsten. Ich koche sehr gerne selbst und lade gerne Freunde dazu ein. Essen zu kochen, bereitet mir grossen Spass. Ich fühle mich dann in meine Kindheit zurückerversetzt. Auswärts esse ich höchstens mal, wenn ich Klassenkameradinnen treffe. Dann gehe ich gerne in die Restaurants in der Altstadt und bestelle dort etwas, was ich zuhause nicht kochen kann.*



Christian Müller

*Oft besuche ich mit meiner Familie hier im Quartier das familienfreundliche Restaurant Rütihof. Geschäftlich gehe ich unter der Woche mittags manchmal auswärts essen, das ist aber eher selten. Hie und da treffe ich mich auch zum Essen mit Freunden und Kollegen, dann gehen wir meistens in die Stadt. Dabei gibt es keine bestimmte kulinarische Richtung, die ich bevorzuge, vom Cordon Bleu über Pasta bis hin zum Thai-Essen schmeckt mir eigentlich alles.*

Umfrage: Dagmar Schröder

## Zürcher Juniorinnenturnier auf dem Hönggerberg



Auf dem Hönggerberg geben junge Fussballerinnen ihr Bestes.

(zvg)

**Das WM-Eröffnungsturnier vom letzten Jahr findet seine Fortsetzung: Am Samstag, 18. Juni, von 8.15 bis 17 Uhr, veranstaltet der Fussballverband Region Zürich zusammen mit dem Sportverein Höngg auf der Sportanlage Hönggerberg ein grosses Zürcher Juniorinnenturnier.**

Aus der ganzen Region Zürich nehmen 24 Mannschaften teil. Es finden zwei unabhängige Turniere statt: eines für die D-Juniorinnen und eines für die C-Juniorinnen. Weiter spielen vier Teams, bestehend aus Nichtfussballerinnen, ihr eigenes Turnier. Sie können so den schon etwas erfahreneren Fussballerinnen zuschauen. Ge-

spielt wird Siebner-Fussball, das heisst, dass jeweils sechs Feldspielerinnen und ein Goalie auf dem Rasen stehen. Jedes Spiel dauert 14 Minuten. Jede Spielerin erhält einen Preis.

**Top-Spielerinnen zum Jubiläum**

Über Mittag tragen die Frauen des SV Höngg anlässlich des 75-jährigen Bestehens des SV Höngg ein Promispielerinnen aus, bei dem einige Top-Spielerinnen anzutreffen sind. Auch neben dem Platz gibt es einige Attraktivitäten wie Human Soccer Table, Torwandschiessen und mehr. Auf dem Hönggerberg wird auch einige Prominenz anzutreffen sein, so die «GC-Frauen».

Eine grosse Festwirtschaft sorgt den ganzen Tag für das leibliche Wohl der Spielerinnen und der hoffentlich zahlreich erscheinenden Fans, Freunde und Interessierten des Frauen- und Mädchenfussballs.

*Eingesandt von Barbara Gubler, Sportverein Höngg*

**Zürcher Juniorinnenturnier**

Samstag, 18. Juni, 8.15 bis 17 Uhr, Sportanlage Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 80, 8049 Zürich

## Vertauschte Fotos

**In der Umfrage von letzter Woche zum Thema «Welche Sportart betreiben Sie?» wurden versehentlich die Aussagen von Heidi Herzog und Peter Göhler-Blaser vertauscht.**

«Wie bitte?», dachte man vielleicht, «die Frau geht windsurfen und der Mann ins Aquafit? Das ist doch bestimmt umgekehrt.» So ist es auch und der «Höngger» entschuldigt sich für die Verwechslung. Doch aus dem Wasser, in dem die beiden Sportarten betrie-

ben werden, taucht die Frage auf, warum man gleich in diesen Gender-Schubladen denkt? Vielleicht lassen sich die beiden ja dazu er-

muntern, die ihnen untergejubelte Sportart auszuprobieren? Der «Höngger» würde darüber berichten... (fh)



Heidi Herzog geht einmal in der Woche ins Aquafit.



Peter Göhler-Blaser geht Windsurfen.